

D

# *ibis34*

*gebrauchsanweisung*

***ferrania***

© Emtus Kamera Nachschlagewerk

## Einführung

Obwohl der Gebrauch des Fotoapparates "Ibis 34" sehr leicht ist, da nur wenige und einfache Handgriffe erforderlich sind, empfehlen wir Ihnen dennoch, vorliegende Gebrauchsanweisungen sorgfältig zu lesen, bevor Sie daran gehen, Aufnahmen zu machen, und mehrere Male die verschiedenen Bewegungen mit ungeladenem Apparat auszuführen. Wir Erzeuger von Fotoapparaten wissen aus Erfahrung, dass fast alle Defekte der Vorrichtungen und ein Grossteil der Misserfolge bei den ersten Versuchen ausschliesslich auf Unerfahrenheit zurückzuführen sind. Nur ein bisschen Geduld im Anfang, und Sie werden feststellen können, wie es möglich ist, ohne besondere Kenntnisse bereits mit der ersten Filmrolle ausgezeichnete Aufnahmen zu erzielen. "Ibis 34" wird dann Ihr treuer Freund in frohen Stunden, auf Ausflügen und in den Ferien werden.

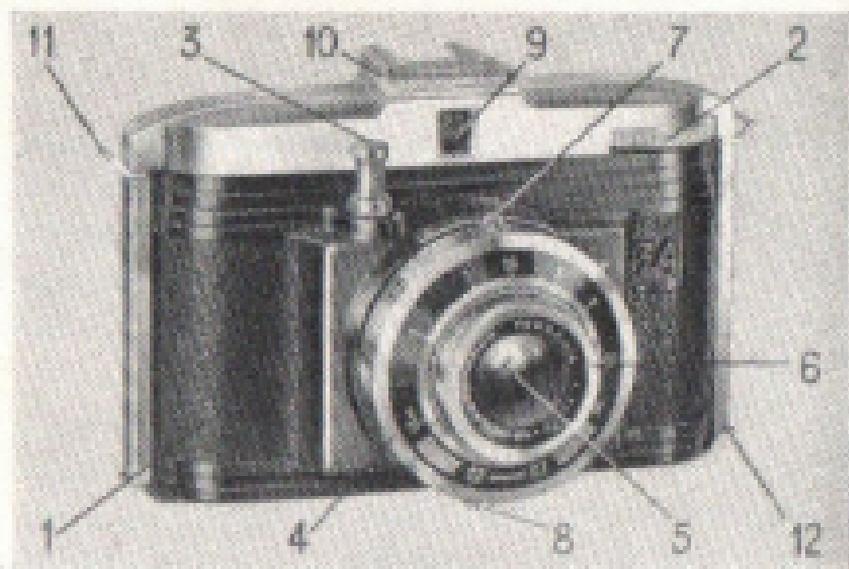


Abb. 1  
Vorderansicht des Apparates

- 1 - Gehäuse
- 2 - Knopf für den Filmvorschub
- 3 - Auslöser
- 4 - Verschluss
- 5 - Objektiv
- 6 - Kranz für Fokussierung
- 7 - Zeiger für die Zeiteinstellung
- 8 - Zeiger für die Blendeneinstellung
- 9 - Vordere Linse des Suchers
- 10 - Schuh für das Blitzlicht

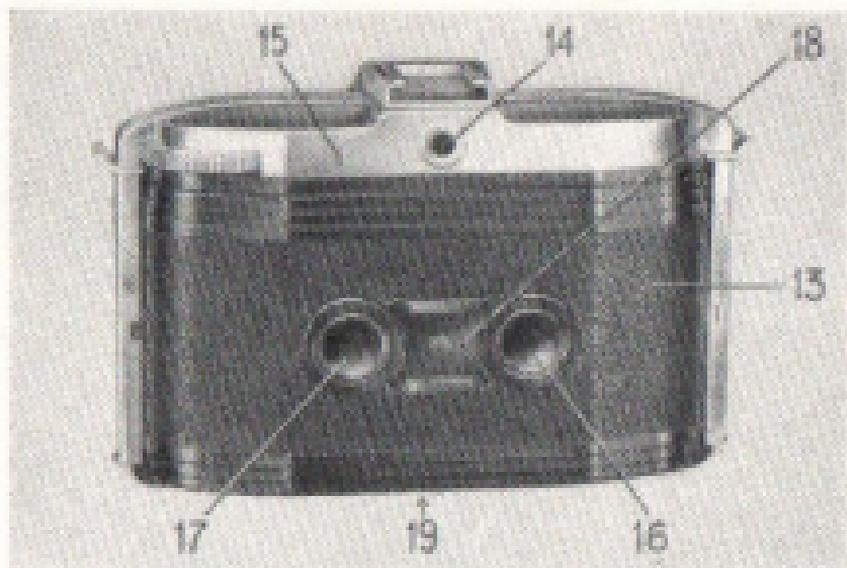


Abb. 2  
Rückansicht des Apparates

- 11 - Ringe zum Befestigen des Riemens
- 12 - Verschlussriegel des Deckels
- 13 - Abnehmbarer Deckel
- 14 - Okular des Suchers
- 15 - Sichtsignal der Sperrvorrichtung gegen Doppelbelichtung
- 16 - Rechtes Schauglas
- 17 - Linkes Schauglas
- 18 - Plättchen zum Ausziehen des Deckels
- 19 - Stativmutter

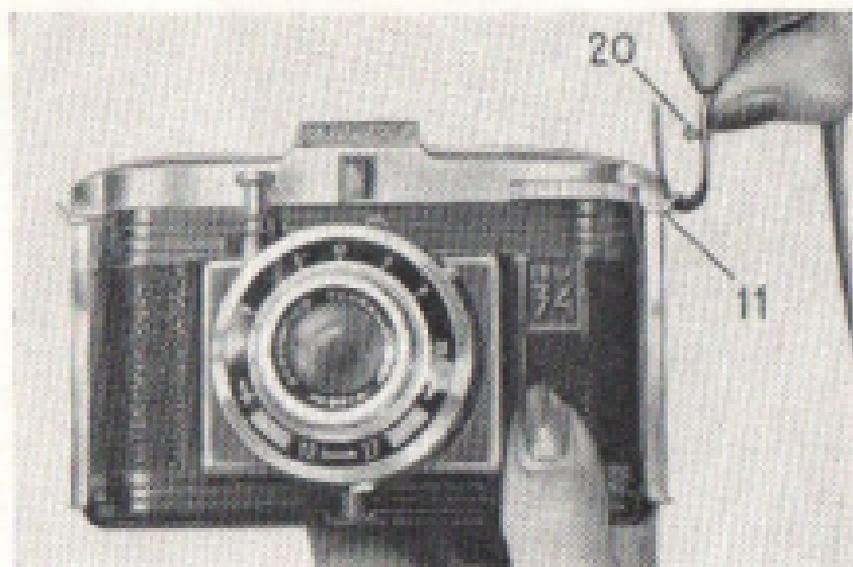


Abb. 3  
Wie der Riemen befestigt wird

## I - Befestigung des Riemens

Der Riemen, den Sie in der Schachtel aufgewickelt finden, muss an den dafür vorgesehenen Ringen 11 (s. Abb. 3) befestigt werden. Es genügt, den Knopf 20 in die Oese des Riemens einzuführen und diesen dann anzuziehen.



Abb. 4 - Wie der Apparat geöffnet wird: erster Handgriff

## II - Öffnen des Apparates

Zum Öffnen des Apparates schiebe man die beiden Seitenriegel 12 (s. Abb. 4) nach unten. Der Deckel wird somit frei und kann vom Gehäuse leicht abgenommen werden, indem man das Plättchen 18 mit zwei Fingern fasst, wie in Abbildung Nr. 5 ersichtlich.



Abb. 5 - Wie der Apparat geöffnet wird: zweiter Handgriff

### III - Laden des Apparates

Zum Laden des Apparates Ibis 34 dienen alle normalen Filmrollen 4x6,5 cm (1 5/8" x 2 1/4") mit Metallspule, die im Handel unter der Nummer 127 erhältlich sind. Die geeignetsten Filme sind Ferrania Pancro 32 und Ferrania Ultracromatica.

**Zur Beachtung!** Obwohl die unbelichtete Filmrolle mit einer genügenden Schicht schwarzen Papiers geschützt ist, ist es

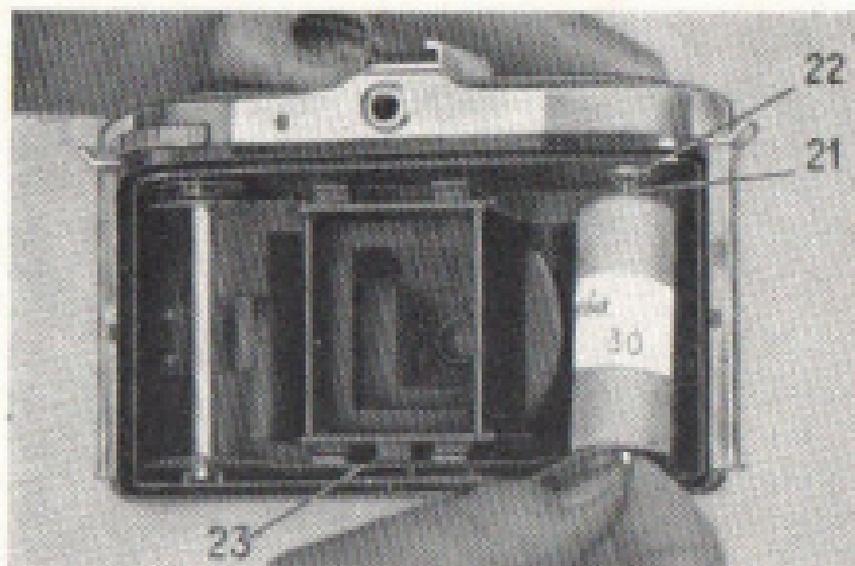


Abb. 6 - Wie die unbelichtete  
Filmrolle eingeführt wird

zweckmässig, das Laden des Fotoapparates nicht in der Sonne vorzunehmen. Ist es nicht möglich, eine schattige Stelle zu finden, stellen Sie sich wenigstens so, dass der Apparat sich in Ihrem Schatten befindet.

Kontrollieren Sie vor allem, dass sich im linken Gehäuseteil eine leere Spule befindet. Die unbelichtete Filmrolle, die noch ihre Schutzschleife trägt, wird mittels ihres Zapfens 21 (der mit dem Schlitz) in das Lager

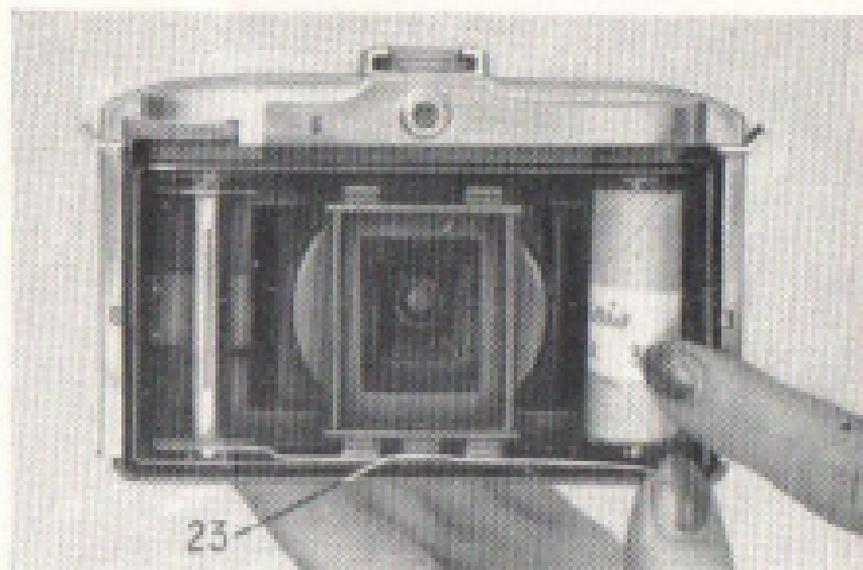


Abb. 7 - Wie die Rolle in ihrem Sitz eingesteckt wird

22 - das, von hinten gesehen, im Fotoapparat rechts liegt - eingeführt (s. Abb. 6), während der andere Zapfen auf der Feder 23 aufliegt. Die Feder wird dann leicht nach unten gedrückt (s. Abb. 7) und die Rolle nach innen geschoben, wodurch sie leicht in ihren Sitz einspringt. Nun die Schutzschleife abschneiden, das rote (oder grüne) Schutzpapier abwickeln, wobei darauf zu achten ist, dass es gut auf den Führungsflächen aufliegt und zwischen den An-

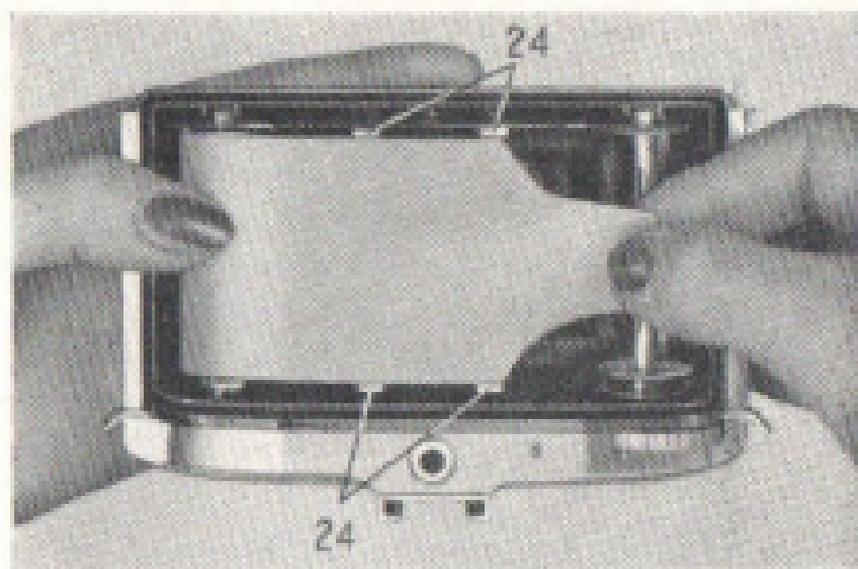


Abb. 8

Wie das Schutzpapier abgewickelt wird

schlägen 24 (Abb. 8) zentriert ist. Sobald man die links befindliche leere Spule erreicht, führe man das zugespitzte Ende des Schutzpapiers in den längeren Schlitz dieser Spule ein und schiebe es ganz durch (Abb. 9). Das Papier wird dann mit dem Daumen der linken Hand leicht angedrückt und der Vorschubknopf 2 (Abb. 10) einige Male gedreht, um sich zu vergewissern, dass die Abwicklung des Papiers richtig vor sich geht.

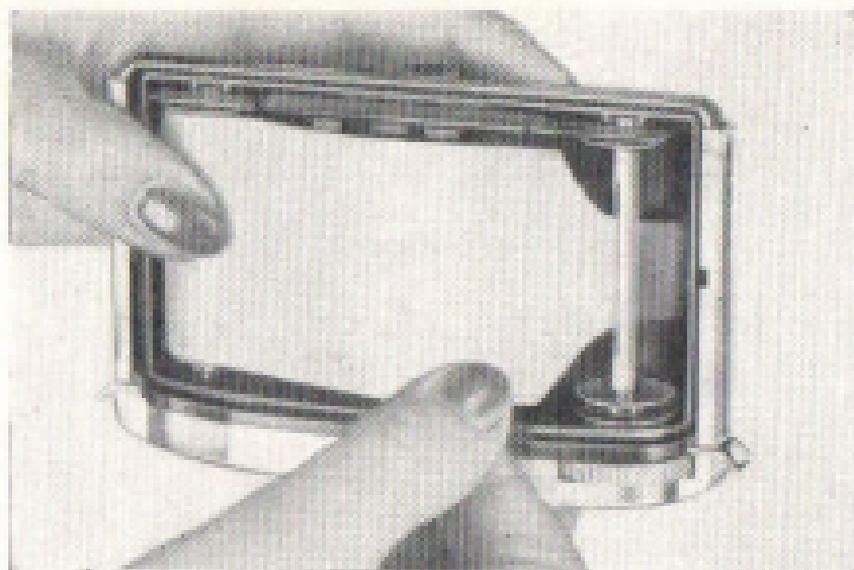


Abb. 9 - Wie das Papierende in die linke Spule eingeführt wird

**Achtung!** Das Papier muss auf der Spule gut zentriert sein: dies ist normalerweise der Fall. Sollten Sie feststellen, dass es sich nach einer Seite verschoben hat und auf einer der Flanschen schleift, versuchen Sie, es gerade zu richten; sollte es Ihnen jedoch nicht gelingen, ziehen Sie die leere Spule heraus und wiederholen Sie den Vorgang.

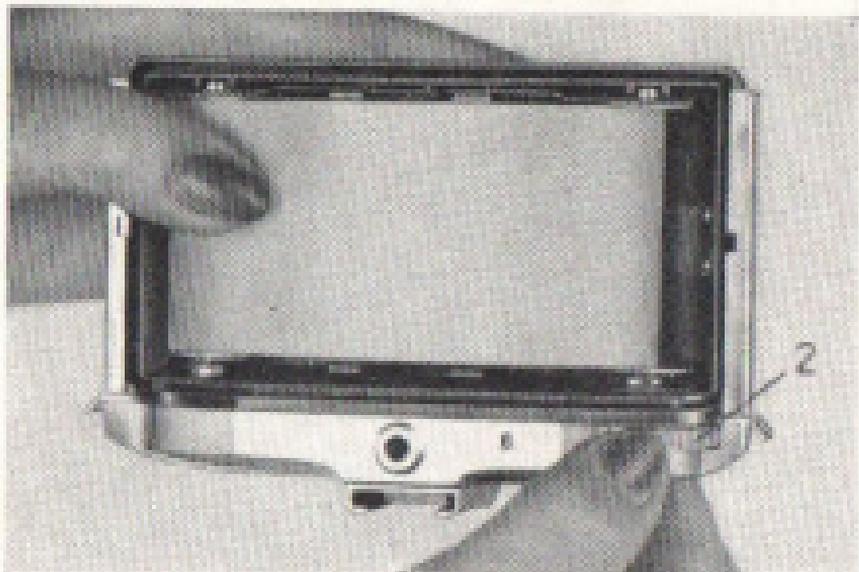
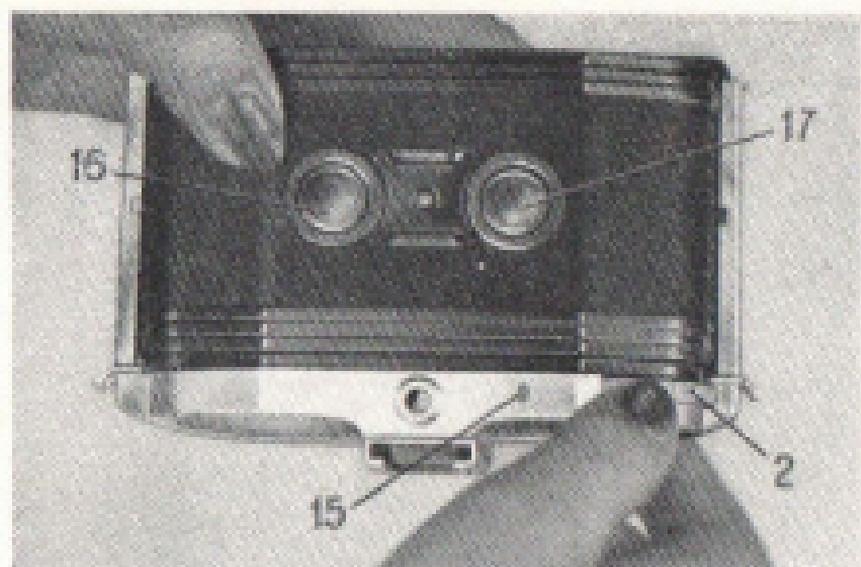


Abb. 10 - Wie man das Aufwickeln  
des Papiertes beginnt

#### **IV - Schliessen des Apparates**

Den Deckel wieder aufsetzen, wobei man beachte, dass der Teil mit dem Boden sich unten befindet (sonst kann man den Apparat nicht schliessen). Die beiden Riegel nach oben schieben, bis sie einspringen. Den Knopf 2 wie in Abb. 11 angegeben drehen und den Durchlauf des Papiers durch das erste Schauglas 16 beobachten. Nach einigen Umdrehungen wird eine kleine Hand



**Abb. 11**  
**Wie der Film vorgeschoben wird**

erscheinen, dann eine verlaufende Linie und schliesslich die Zahl 1: der Fotoapparat ist für die erste Aufnahme bereit. Zur Belichtung der 2. Aufnahme, wird wieder der Vorschubknopf gedreht, bis die gleiche Zahl 1 im zweiten Schauglas 17 erscheint. In gleicher Weise wird für die darauffolgenden Aufnahmen vorgegangen, d.h. jede der auf dem Schutzpapier aufgedruckten Zahlen (von 1 bis 8) muss zweimal abgelesen werden: das erste Mal im Schauglas, das zweite

Mal im Schauglas 17. Es werden somit insgesamt 16 Aufnahmen erzielt.

## **Y - Sperrvorrichtung gegen Doppelbelichtung**

Ibis 34 ist mit einer Sperrvorrichtung gegen Doppelbelichtungen versehen, so dass es nicht möglich ist eine neue Aufnahme zu machen, ohne vorher den Film weiterzudrehen (da sonst die zweite Aufnahme auf die erste kommen würde und alle beide verpatzt wären).

Wenn man den Verschluss auslöst (wie dies später im Abschnitt 8 erläutert wird) erscheint im Schauglas 15 (s. Abb. 11) ein rotes Signal und der Auslöseknopf des Verschlusses wird gesperrt. Er wird erst durch Weiterdrehen des Vorschubknopfes 2 wieder frei. Sobald der Auslöseknopf nicht mehr gesperrt ist, erscheint im Schauglas 15 wieder das weiße Signal.

## **VI - Fokussierung des Objektivs**

Wenn der Apparat geladen ist, muss man - bevor der Verschluss ausgelöst wird - das Objektiv fokussieren, die Blende einstellen

und die Belichtungszeit festsetzen. Für die Scharfeinstellung des Objektivs schätze man mit einer gewissen Annäherung die Entfernung zwischen dem Apparat und dem aufzunehmenden Motiv; dann drehe man den Objektivring 6 (Abb. 12) bis sein Zeiger 25 auf dem Plättchen 26 auf die Zahl fällt, die der geschätzten Entfernung entspricht (das Zeichen  $\infty$  bedeutet «unendlich» und wird für Entfernungen über 30 Meter eingestellt).

## VII - Einstellung der Blende und der Belichtungszeit

Die Einstellung der Blende erfolgt durch Verschiebung des Zeigers 8 (Abb. 12) auf die eine oder die andere Stellung. Die erste, die mit der Zahl 7,7 gekennzeichnet ist, entspricht der grössten Öffnung und kommt für mässige Lichtverhältnisse in Frage; die zweite, die mit 12 bezeichnet ist, wird stattdessen für Aufnahmen in der Sonne oder in guten Lichtverhältnissen benützt. Die Belichtungszeit wird eingestellt indem man den Zeiger 7 auf der Skala, auf der die Werte 100-50-B eingetragen sind, verschiebt. Die Zahlen 100 und 50 entspre-

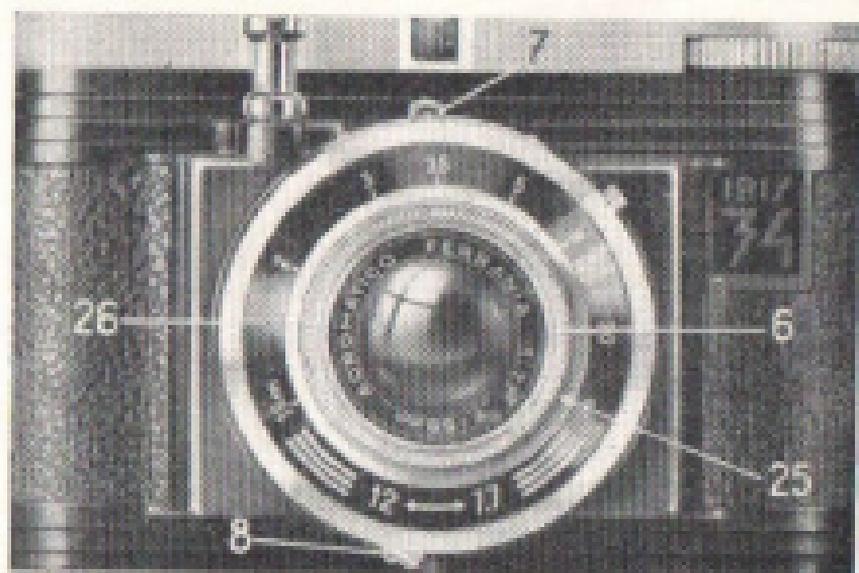


Abb. 12  
Das Objektiv und der Verschluss

chen Momentaufnahmen mit  $1/100$  und  $1/50$  Sekunden Belichtung; «B» entspricht der Zeitaufnahme. Drückt man in dieser Stellung auf den Auslöseknopf, so öffnet sich der Verschluss und bleibt so lange offen, bis man den Auslöseknopf wieder löst. Natürlich darf man in diesem Falle keinesfalls den Apparat bewegen und er muss auf einer festen Grundlage aufliegen oder, noch besser, mittels der auf der

Grundlage vorgesehenen Mutter auf das Stativ befestigt werden.

Die Einstellung der Blende und der Belichtungszeit sind voneinander abhängig, da man z.B. mengenmässig die gleiche Belichtung erhält wenn man die Blende 7,7 mit 1/100 oder Blende 12 mit 1/50 Sek. wählt; bei der Wahl ist zu berücksichtigen, dass man mit geschlossenerer Blende (12) eine grössere Tiefenschärfe (Entfernungsbereich in welcher der Aufnahmegegenstand noch fokussiert ist) erhält, so dass die Gesamtschärfe der Aufnahme besser ist; daher soll man vorzüglich mit dieser Blendenöffnung aufnehmen, es sei denn, dass die Lichtverhältnisse es nicht gestatten oder dass Gefahr besteht, dass eine schnelle Bewegung des Aufnahmegegenstandes mit einer Belichtungszeit von 1/50 zu einer unscharfen Aufnahme führt.

Nachstehende Tabelle dient als Anhaltspunkt für die Wahl der Belichtungszeit in den üblichsten Fällen und bei Verwendung von Ferrania Pancro 3 oder Ferrania Ultracromatica Filmrollen:

	<b>Blende</b>	<b>Belichtungszeit</b>
Starke Sonne		
(Meer oder Bergen)	12	1/100

	<b>Blende</b>	<b>Belichtungszeit</b>
Normale Sonne	12	1/50
Normale Sonne, mit Aufnahmegegen- ständen in rascher Bewegung	7.7	1/100
Schwache Sonne oder Aufnahmegegen- stände im Schatten	7.7	1/50

## **VIII - Verschlussauslösung**

Der Verschluss wird ausgelöst, indem man den Knopf 3 (Abb. 1) drückt. Sollte sich der Knopf nicht niederdrücken lassen, so bestehe man nicht darauf: es bedeutet, dass die Sperrvorrichtung gegen Doppelbelichtungen eingeschnappt ist, wie es im Abschnitt 5. beschrieben wurde, weil Sie vergessen haben, den Film weiterzudrehen.

**Zur Beachtung!** Der Auslöser muss sanft niedergedrückt werden; die Belichtungszeit der Momentaufnahmen wird vom Verschlussmechanismus geregelt und ist völlig unabhängig vom auf den Auslöser ausgeübten Druck. Drückt man nicht sanft, so läuft man Gefahr, den Apparat zu bewegen und die Aufnahme zu verwackeln.



Abb. 13  
Wie man den Apparat hält

## **IX - Wie der Apparat gehalten wird**

Normalerweise wird der Apparat wie in Abbildung 13 gezeigt, gehalten. Hält man den Apparat nahe am Auge und blickt man in das Okular 14 (s. Abb. 2), so erscheint im Sucher das Feld, das auf die Aufnahme kommt. Beim Auslösen halte man den Atem an, um zu vermeiden, den Apparat zu bewegen.

## **X - Blitzlicht- und Farbaufnahmen**

Der Fotoapparat Ibis 34 besitzt einen Anschluss für synchronisiertes Blitzlicht, der es gestattet, auch im Dunklen oder in äusserst schlechter Lichtverhältnissen ausgezeichnete Momentaufnahmen zu machen. Die Ferrania erzeugt eine Spezial-Blitzlichtlampe: die «Microlampo», die insbesondere für Verwendung mit dem Ibis 34 geeignet ist. Sie wird auf dem dafür vorgesehenen Schuh auf dem Gehäusekopf, wie in Abb. 14 ersichtlich, aufgesetzt. Obwohl von äusserst kleinem Ausmass, hat die «Microlampo» die gleiche Lichtstärke wie grössere Blitzlichtlampen; sie ist mit einer B-C Gruppe mit 22,5 Volt Batterie und Kondensator ausgerüstet und kann mit jedweder Birnentype verwendet werden. Dank der besonderen Form ihres Fächerreflektors, ist sie besonders für Verwendung wirtschaftlicher Birnen ohne Sockel (Philips PF1, Osram XM1, Mazda PF1) oder mit reduziertem Sockel (M2) geeignet. Zu diesem Zweck wird sie bereits mit einem geeignetem Passtück geliefert. Die Gebrauchsanweisungen werden zusammen mit der Blitzlichtlampe «Microlampo» geliefert.



Abb. 14 - Wie die Blitzlichtlampe « Micro-lampo » auf den Ibs 34 aufgesteckt wird

Durch zusätzliche Anwendung der Blitzlichtlampe gestattet Ibis 34 auch Farbaufnahmen sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen zu machen, wobei man Filme Ferraniacolor umkehrbar oder Ferraniacolor negativ verwendet.

## **XI - Gelbfilter und Vorsatzlinse**

Im Hochsommer, insbesondere am Meer oder in den Bergen, aber auch in anderen Saisonen, wenn man Landschaften fotografiert und man Wolken oder Schnee gegen den blauen Himmel abheben will, ist es zweckmässig, auf das Objektiv das besondere Gelbfilter, das auf Wunsch geliefert wird aufzusetzen, da es die zu starken ultravioletten Strahlen absorbiert und die Aufnahme viel wirklichkeitsgetreuer wird. Will man Aufnahmen oder Reproduktionen aus nächster Nähe machen, so ist es erforderlich, das Objektiv mit einer besonderen Vorsatzlinse, die ebenfalls auf Wunsch geliefert wird, zu versehen. Mit auf «unendlich» eingestelltem Objektiv bringt die Vorsatzlinse den Fokus auf genau 1 m; mit ganz ausgezogenem Objektiv bringt die

Vorsatzlinse den Fokus auf 0,65 m (wobei der Abstand von der hinteren Wand des Apparates gemessen ist).

## **XII - Entladen des Apparates**

Nach der letzten Aufnahme, d.h. der sechzehnten, drehe man den Vorschubknopf weiter, bis kein Papier mehr im Schaufenster durchläuft. Dann öffne man den Apparat, indem man wie im Abschnitt 2 beschrieben vorgeht. Die Feder wird ohne Gewalt nach unten gedrückt und die Filmrolle springt von selbst aus ihrem Sitz. Man klebe die gummierte Schutzschleife, die sich an ihrem Ende befindet, auf und wickle sie in ein Mattpapier. Wenn Sie das Silberpapier oder die Schachtel, in der die Rolle ursprünglich gepackt war, aufbewahrt haben, so stellt dies den besten Schutz dar. Die leere Spule, die rechts im Gehäuse geblieben ist, muss nun nach links kommen, damit der Apparat für die nächste Aufnahmereihe bereitgestellt werden kann. Der Zapfen mit dem Schlitz muss mit entsprechendem ausgerichtetem Einschnitt in den Schlüssel eingeführt werden; der andere

Zapfen wird auf die Feder aufgelegt und durch Niederdrücken derselben in seinen Sitz geschoben.

### **XIII - Wartung des Fotoapparates**

Ibis 34 erfordert keine besondere Wartung. Wir empfehlen nur, von Zeit zu Zeit den inneren Trichter und die Laufflächen des Filmes mit einem Pinsel oder einem Tuch zu reinigen, um den Staub, der den Film zerkratzen oder in den Aufnahmen in Form schwarzer Punkte erscheinen könnte, zu entfernen. Soweit wie möglich vermeiden Sie, die Oberfläche des Objektivs, die mit Antireflex-Behandlung geblaut ist, mit den Fingern zu berühren und beschränken Sie sich darauf, sie von Zeit zu Zeit mit einem weichen Tuch oder mit Wildleder zu putzen. Sollte sie besonders schmutzig sein, so befeuchten Sie das Tuch mit Alkohol.

# Inhaltsverzeichnis

Einführung . . . . .	Seite 1
I - Befestigung des Riemens . . . . .	» 4
II - Öffnen des Apparates . . . . .	» 5
III - Laden des Apparates . . . . .	» 6
IV - Schliessen des Apparates . . . . .	» 11
V - Sperrvorrichtung gegen Doppelbelichtung . . . . .	» 13
VI - Fokussierung des Objektiv . . . . .	» 13
VII - Einstellung der Blende und der Belichtungszeit . . . . .	» 14
VIII - Verschlussauslösung . . . . .	» 17
IX - Wie der Apparat gehalten wird . . . . .	» 18
X - Blitzlicht und Farbaufnahmen . . . . .	» 19
XI - Gelbfilter und Vorsatzlinse . . . . .	» 21
XII - Entladen des Apparates . . . . .	» 22
XIII - Wartung des Fotoapparates . . . . .	» 23

SOCIETÀ PER AZIONI *ferrania*

SITZ IN MAILAND - CORSO MATTEOTTI, 12

© Emtus Kamera Nachschlagewerk